

Läufelfingen

Schulort:	Kanton 1799: Läufelfingen	Basel Gelterkinden	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Basel Basel-Landschaft Läufelfingen
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Läufelfingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 215-216v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2196: Läufelfingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2196].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Läufelfingen (Niedere Schule, reformiert)			

Über den Zustand der Schulen An die Schul Lehrer Helvetiens Ein Gesandte Fragen
Eine Beantwortung vom Leüffelfinger Schulmeister Rudolf Rudi

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.a	Schulgeldern?
IV.16.B.b	Stiftungen?
IV.16.B.c	Gemeindekassen?
IV.16.B.d	Kirchengütern?
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

	Leüffelfingen ist eine beträchtliche Pfarrgemeinde in dem einzigen Dorf gleichen Namens bestehend in dem District Gelterkinden — Canton Basel.
Lokal	Nur einige wenige Höfe u Sennereyen als die Alp Räysen und Mauren die Höfe Rüthy und Klein Dietisberg, welche alle nicht über eine halbe Stunde vom Dorf entlegen sind, machen den Schul und Kirchenbezirk dieser Gemeinde aus. Innerhalb dem Umkreise einer Viertelstunde sind 3 einzige Wohnhäuser zum Dorf gehörend bemerkenswerth. Die nächsten Schulen protestantischer Seits sind die zu Buckten und Häffelfingen jede auf eine halbe Stunde, in der Kirche Rümligen gelegen, und die zu Eptigen im dieckten Kilchgang auf eine kleine Stunde entfernt. Schulstiftung ist hier keine vorhanden. Das Schulgeld wird von den Bemittelten Eltern pro wöchentlich mit einem Baselschilling entrichtet, für die Armen zahlt das <i>Deputaten</i> Amt zu Basel, oder in seinem Namen der Ortspfarrer. [Seite 3] Schul und Sigrist hause sind mit einander vereinigt weil auch beide Dienste mit einander verbunden sind, es ist geräumig und bis an einige Repräsentationen in gutem Stand, es liegt vom Dorf etwa entfernt, zu nächst dem Pfundhause und der Pfarrkirche und wird da es ein Eigenthum der Kirche ist von gleichen Bauherren im baulichen Stand erhalten.
Oekonomie	An Getreide beziehe ich zu meinem Einkommen ein Vierzel Korn und ein Sack Haber, ab dem Ehemaligen Gottes Hause Kasten und wann ein Bürger Hochzeit hat ein Gulden. Als Sigrist habe ich die Behausung Scheuren Stallung Kraut und Baumgärtlein und ohngefähr 3 1/2 Jucharten Mattland und ohngefähr 7 Jucharten Acker Theils Mittelgattung Theils gar schlecht Land ist davon muß ist dem Gottes Hause jährlich 2 lb. Zins zahlen. Den Schulmeister zu Leüffelfingen pflegte das Deputaten Amt zu Basel auf den Vorschlag und Tüchtigkeitsempfehlung des jeweiligen Orts Pfarrers zu bestellen — Ich Heisse Rudolf Rudi Burger von Leüffelfingen, Alt 72. Jahr. seit Par Jahren ein Wittwer und ohne Kinder, zum Schulmeister wurde ich erwählt im Augstmonath 1775. Nach dem ich vorhin bey meinem Vater sei gewesen der auch Schulmeister gewesen ist, und bin in die 32 Jahr das Hiesige Kilchen pfleger oder Kilchmeyer.
Personal	Amt versehen habe neben dem Lehramt Treibe ich ein kleine Landt wirthschaft, und bin vor einem Jahr von der Gemeinde zu einem Armenschaffner erwählt worden, so wie auch Sigrist, und Vorsinger in der Kirche. Schul Kinder besuchen ohngefähr an der Zahl bis 40 Kinder davon Mägdlein 18. und Knaben etwann 22. Jedoch konnten noch mehrere in die Schule kommen wann nicht dürftige Umstände der Eltern die ihre Kinder lieber dem Strassen Bettel nach schicken, oder gar strafwürdige Saumseligkeit derselben Schuld wäre. In der Hiesigen Pfarrschule wird Unterricht im Lesen Schreiben und Rechnen ertheilt. so wie auch im Singen, die Schulzeit ist nur der Winter aussert das im Sommer Montag und Donnerstag Morgens mit denen allenfalls kommenden wenigen Schülern auch von 8. bis 11 Uhr Schule gehalten wird. Schul-Bücher sind Hübners Biblische Geschichten das Neue Testament, und seit weniger Zeit, das Noth und Hülfsbuchlein von Becker.
Unterricht	Bis dato habe ich der Schulmeister immer selbst vorgeschrieben und da mit die Schüler auch anderes geschriebene lesen lernen, Schön und orthographisch geschriebene Bücher und Scripturen angeschafft. Die Schule dauert täglich zur Winterzeit, 6 Monath Morgens von 8. bis 11 Uhr Nachmittags von 12. bis 3 Uhr und die alle Tage ausgenommen den Donnerstag und Samstag Nachmittag wo keine gehalten wird [Seite 2] Die Kinder sind hier nur in besondere Ordnung abgetheilt als 1. die a b c, die so in den Namen sind, die wo Buchstabieren und die wo anfangen zu lesen und endlich die wo fertig lesen können. Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 215-216v
Briefkopf	Über den Zustand der Schulen An die Schul Lehrer Helvetiens Ein Gesandte Fragen Eine Beantwortung vom Leüffelfinger Schulmeister Rudolf Rudi
Transkriptionsdatum	10.02.2014
Datum des Schreibens	
Faksimile	2196BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_215-216v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Rudi
Verfasser Vorname	Rudolf
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Läufelfingen
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	631460
Geo. Länge	249455

Kanton 1799	Basel	Kanton 1780	Basel
Distrikt 1799	Gelterkinden	Kanton 2015	Basel-Landschaft
Agentschaft 1799		Amt 2000	Sissach
Kirchgemeinde 1799	Läufelfingen	Gemeinde 2015	Läufelfingen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Läufelfingen (ID: 2968)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5344)

Name: Rudi
 Vorname: Rudolf

Weitere Informationen

Alter: 72
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verwitwet
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Läufelfingen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 1775 Jahren
 Lehrer seit: 1775 Jahren
 Erstberuf: Lehreranlehre
 Sigrüst (Mesner/Mesmer)
 Zusatzberuf: Vorsänger
 Agrarische Tätigkeit
 Anderes